



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Birmingham ist eine für englische Verhältnisse recht große Stadt. Die University of Birmingham befindet sich circa 6 km vom Zentrum entfernt. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind sehr gut. Es besteht die Möglichkeit für einen Pfund mit dem ‚University Hop‘ unter Vorlage des Studentenausweises vom Stadtzentrum zur Uni und vice versa zu fahren. Mit der Bahn ist man in 10 min am universitätseigenen Bahnhof vom Hauptbahnhof ‚New Street‘. Es empfiehlt sich eine Railcard 16-24 zu erwerben, da man 1/3 der Resiekosten auf viele Tickets spart. Der Weg vom Flughafen zur Uni beträgt ca. 20min und empfiehlt sich bei erster Anreise der Abholung von der Uni vorzuziehen, da es bedeutend schneller geht. Ein Platz im Studentenwohnheim ist für Erasmus studenten leider nicht garantiert, daher ist es ratsam sich zeitnah um eine Alternative zu kümmern. Ein Konto mit Pfund Währung zu eröffnen ist wichtig um die Gebühren für den Umtausch der Währungen zu sparen. Bei

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Die Uni gab sich sehr viel Mühe uns als incoming students zu integrieren und dafür zu sorgen, dass wir uns auch untereinander kennenlernen. Dazu gab es einige Veranstaltungen wie zum Beispiel gemeinsamer Afternoon Tea. Das Learning Agreement hatte sich bei mir noch einmal komplett verändert, da ich keinen meiner ursprünglich gewählten Kurse bekommen habe. In der Orientierungswoche gab es Drop-in sessions wo ich bis zu 2h vor dem Büro verbrachte. Nach der Woche gab es nur noch eine Emailadresse welches das ganze Prozedere nicht gerade erleichterte. Am Ende der 3. Woche hatte ich dann alle meine Kurse endlich zu meiner Zufriedenheit zusammen. Die Prüfungen waren überwiegend Essays die man in den „Breaks“ zwischne den Terms geschrieben hat. Im dritten Term sind ausschließlich schriftliche Prüfungen, wo ich zwei im Fachbereich BWL absolvierte. Das Angebot an Kursen ist sehr groß. Es wurden auch Widening Horizons Module angeboten.



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe an einem Tandem Modul teilgenommen, welches über das komplette Jahr ging. Das Modul wurde sogar mit 10 LP belohnt. Es gab eine Vielzahl an vorbereitenden Kursen, die man hätte an der UoB kostenfrei belegen können sowie Einzelfeedback zu Essays. Dieses Angebot habe ich nicht wahrgenommen, da der Workload des Studiums um einiges höher war als erwartet. Durch das Tandem Modul aber auch durch den gesamten Aufenthalt hat sich meine Sprechen deutlich verbessert und ich habe sehr viele neue Vokabeln für den Unibereich v.a Business mitgenommen.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle die University of Birmingham auf jeden Fall weiter. Die anfänglichen Startschwierigkeiten waren schnell vergessen. Die Qualität der einzelnen Kurse ist sehr hoch und man wird aktiv eingebunden und gefordert. Insbesondere in den Literaturseminaren. Tragedy hat mir sehr gut gefallen aber auch 20th Century American Literature: Mainstream and Margins hatte eine ausgezeichnete und sehr motivierte Dozentin. Die Stadt Birmingham hat zudem viel zu bieten und die Guild der Universität veranstaltet sehr viele Events, die ich nicht hätte missen wollen.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

600-800 EUR sind angebracht. Die Stadt an sich ist sehr günstig. Die Cafeteria und Mensa sollte man meiden, da die Preise sehr hoch sind. Das Library Cafe ist sehr zu empfehlen für Kaffee, Tee oder Kuchen. Am besten sind die Meal Deals bei Tesco oder Sainsbury's als Mittag zu empfehlen (GBP 3 für Main, Snack und Drink). Alternativ kann man sich seine Brotbüchse auch selber packen, die Präsenzzeit ist ohnehin nur sehr kurz. Ich war selten länger als 4h dort. Die Obst und Gemüsepreise sind sehr günstig. Fleisch ist ein wenig teurer. Prinzipiell gibt es aber immer reduzierte Lebensmittel mit kurzem Haltbarkeitsdatum in jedem Supermarkt.



6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ich bin täglich mit Bahn oder Bus vom Stadtzentrum zur Universität gefahren. Tatsächlich ist es günstiger den Fahrschein einzeln zu kaufen (University Hop kostet GBP 1 für eine Strecke). Mit der Bahn zahlt man je nach ‚Peak‘ Zeiten zwischen GBP 2 (mit Railcard) und 3. Die Bahn ist deutlich schneller und zuverlässiger. Ein Monatsticket gibt es für beide für GBP 42. Ein Fahrrad lohnt sich auf jeden Fall, jedoch kostet dieses sehr viel Geld in der Anschaffung. Aufgrund der Jahreszeit mit viel Regen und Wind habe ich mich gegen ein Fahrrad entschieden.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe ein sehr günstiges Zimmer für 350 Pfund p.m. in der Innenstadt gefunden über die Website spareroom. Mir wurde leider auf bitten an die Studentenwohnheimverwaltung ‚living‘ nur ein sehr teures Zimmer in ‚Mason‘ angeboten, welches sich auf 7500 EUR für die 3 terms belaufen hätte. Es gibt auch die freien Anbieter von Studentenwohnheimen wie Liberty Living, diese sind jedoch um einiges teurer als die universitätseigenen Unterkünfte. Trotz der Fahrtkosten die die Lage meiner Wohnung mit sich brachte, war diese Variante die günstigste.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Es gibt einige Angebote in der Stadt, jedoch wird auch sehr vieles kostenlos über ‚Hall Repts‘ angeboten. Hall Repts steht in Verbindung zu den Studentenwohnheimen der Universität und bietet Veranstaltungen in den Unterkünften an (z.b. Backen, Movie nights, etc.) aber alle Studenten können draan teilnehmen, auch wenn sie nicht in einem der ‚Halls‘ wohnen. Wöchentlich gibt es eine Fab’n’Fresh Party die in der Uni stattfindet und von der Guild of Students organisiert wird. Die Innenstadt aber auch die nahe Umgebung der Universität bietet viele Bars und Restaurants. Die Birmingham Museum und Art Gallery ist umsonst und hat versch. Ausstellungen.

